

SUCH- UND KOLLABORATIONS-
PLATTFORM LEARNWEB

Gemeinsam lernen im Netz

Google, Facebook, Youtube – das Internet und seine sozialen Netzwerke haben die Art, wie wir kommunizieren und nach Informationen suchen, stark verändert. Für den Bildungssektor heißt das: Statt in Kursen und nach Lehrplan zu lernen, können wir uns auch zeit- und ortsunabhängig in Lernnetzwerken austauschen und gemeinsam an Lerninhalten arbeiten.

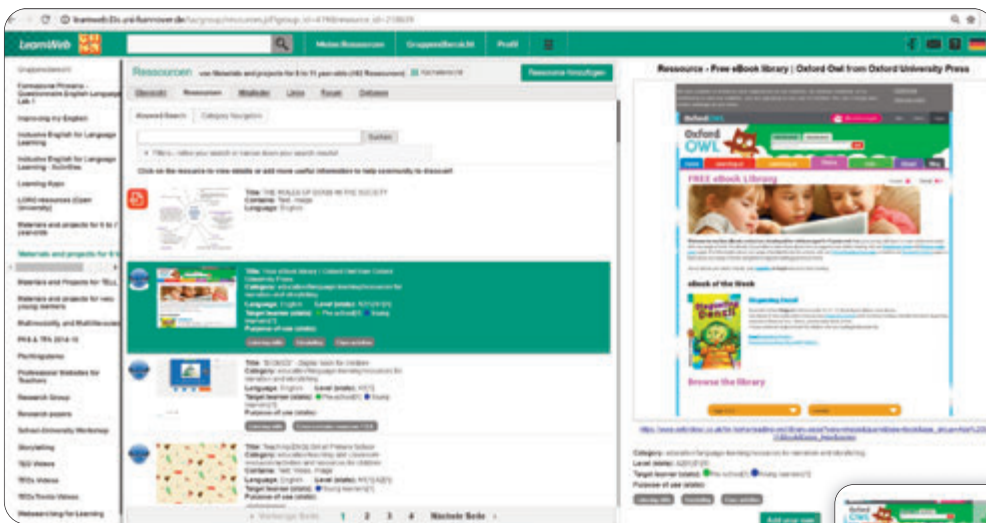
Im Projekt *LearnWeb* haben Wissenschaftler des L3S eine neuartige kollaborative Lernumgebung mit erweiterten Such- und Social-Media-Funktionen entwickelt. »Die Verbesserung der Bildung durch Technologie erfordert einen interdisziplinären Ansatz, der auf starken pädago-

gischen Grundlagen sowie innovativen technologischen Lösungen aufbaut«, sagt Dr. Ivana Marenzi, die das Projekt am L3S leitet. Dieses neue Lernen basiert auf dem pädagogischen Konzept der Multiliterarität (»multiliteracies«), das die vielfältigen Veränderungen aufgreift, die sich aus der Globalisierung (kulturelle und sprachliche Vielfalt) und Digitalisierung (computerbasierte Kommunikation) ergeben. Demnach müssen sich nicht nur die Ziele schulischer Bildung ändern, sondern auch die Lehr- und Lernverfahren. Nach dem Ansatz der »multiliteracies« ist Lernen in erster Linie ein gemeinschaftlicher Prozess; Bedeutungen werden gemein-

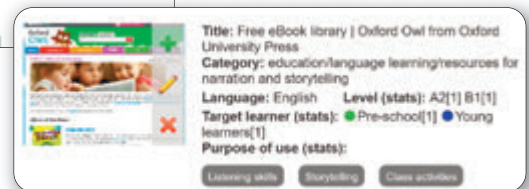
sam ausgehandelt. *LearnWeb* bietet dafür eine kollaborative Umgebung, um neue Lernressourcen zu entdecken sowie Lerninhalte und Erfahrungen zu teilen. Die Nutzer rezipieren, konstruieren und transformieren die Ressourcen über eine Vielzahl von Kommunikationskanälen und Medien. So spiegelt die Lernumgebung auch die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Nutzer wider.

Die Plattform wird kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt, um die Anforderungen aller Nutzergruppen – Lehrer, Lerner, Forscher – zu erfüllen.

Zurzeit arbeiten die Wissenschaftler am L3S daran, die Nutzung von Open Educational Resources (OERs) und Websuchprozessen zu erleichtern. *LearnWeb* wurde an Lernszenarien wie die *YELL/TELL-Community* und an Forschungsprojekte wie *EU-MADE4LL* angepasst. *YELL/TELL* steht für *Young English Language Learners/Teen English Language Learners* und ist ein virtueller Treffpunkt für Fremdsprachenlehrer, Sprachstudenten und Hochschuldozenten, die dort Ressourcen suchen, teilen, bewerten und an die berufliche Praxis anpassen können. Das Projekt *EU-MADE4LL (European Multimodal and Digital Education for Language Learning)* fördert die Modernisierung der Hochschulbildung und die Beschäftigungsfähigkeit der Absolventen.



Links: YELL – Von Lehrern ausgewählte Ressourcen für Kinder im Alter von acht bis elf Jahren. Unten: Metadaten einer Ressource. Die Informationen wurden von Lehrern hinzugefügt und kategorisieren die Ressource hinsichtlich Zielgruppe, Verwendungszweck oder Sprachniveau.



FIT FÜR DEN EUROPÄISCHEN ARBEITSMARKT

Digitale Kompetenz und Englischkenntnisse für die internationale Kommunikation sind wesentliche Voraussetzungen für den Zugang der Absolventen zum heutigen europäischen Arbeitsmarkt. Im Projekt *EU-MADE4LL* entwickeln und implementieren die beteiligten Wissenschaftler einen transnationalen gemeinsamen Lehrplan, der multimodale digitale Kompetenz und Englisch für die internationale Kommunikation integriert. Eine E-Plattform soll länderübergreifend dafür sorgen, dass Hochschulen den gemeinsamen Lehrplan umsetzen. Außerdem schaffen die Wissenschaftler einen gemeinsamen Referenzrahmen für die digitale Alphabetisierung – durch umfassende Leitlinien zur systematischen Beschreibung der Kompetenzniveaus für Studierende und europäische Bürger.

LearnWeb unterstützt das Projekt *EU-MADE4LL* als Open-Access-Umgebung für E-Learning, um Lernmaterialien gemeinsam zu nutzen und die anonymisierten Aufgaben der Studierenden zu verwalten. Die Projektpartner nutzen die Plattform, um Dokumente auszutau-

schen und Lernaktivitäten zu organisieren, Studenten, um nach Lernmaterialien zu suchen und multimodal digitale Texte zu teilen.

→ <https://www.l3s.de/en/projects/internal/LearnWeb>
 → <http://yell.uniud.it/?lang=en>
 → <https://www.eumade4ll.eu>

KONTAKT:

Dr. Ivana Marenzi

Marenzi@L3S.de



\\ Ivana Marenzi ist leitende Forscherin am L3S. Ihr Forschungsschwerpunkt im Bereich Technology Enhanced Learning (TEL) umfasst die Unterstützung von kollaborativem und lebenslangem Lernen. Als Bildungstechnologin beschäftigt sie sich vor allem mit Fragen der Einführung neuer Technologien in der Bildung. \\